

J.N. 42913

Reichenhall, Willa Faber,

14/6  
D. 12 Juni 86.

Ihre gerechtere Herr!

Mir ist es ein günstiges Omen, daß  
Ihr freundlicher Brief, der mir zuerst  
verfaßt worden ist, gerade eintraf,  
als ich mit einem größeren Gedicht und  
Dreier gedruckten war. Ich bin seit dem  
1. Juni für ein Jahr und bleibt noch  
bis zum 20. dem Herrn ist in der  
Gesellschaft auf dem Markt lange  
geründ. Es versteht sich von selbst, daß  
Sie bei Ihrer Unternehmung, gut verstehen  
ist die beglückwünschte, in jeder Hinsicht  
auf mich zählen können, und es  
mag mir große Freude, daß mich  
gleich meine andere Beitrag, der, wie  
ich glaube, Ihnen gefallen wird, nicht  
hinterzögern in Ihre „Deutsche Dichtung“  
einzufügen soll. Kommt prematur in dem.

Dann hieße ich Ihnen meine Freundschaft  
hier. Ich habe nicht noch geschrieben sollen,  
dass Sie auch glücklich zu Diensten. Ich  
müsse ersticken in demselben und in demselben,  
wie Sie sind, dass Sie in Längere zurückbleiben  
wird.

In demselben in demselben folgenden Tage,  
Sünderlichkeit. Sie haben in Ihrer Briefung  
gemacht ein ganz Brief gemacht. Das  
Lied, welches Sie für mich da geschrieben  
zeigt Ihnen an, dass Sie bei der Einla-  
dung der betreffenden Compositen Sie  
auf mich bringen können. Diese Namen  
sind nicht sehr in diesem Cantonen.  
Es ist ganz wunderbar, - er war  
Längere Zeit in Boston angekommen -  
weiß ich nicht. Er ist aber in  
Sommer über inhafteten bei Sie  
: J. D. Jones, Goldmann wie immer in  
Guineen, Louis in Hül, Hamburger  
(siehe Briefwechsel!) in Hiedelberg.  
Auf einem ad Lieder den das gesprochene

wie die geringere Wortes gleich bei,  
deutender jüngeren Bräutigam, der in Ihnen  
Kapitron nicht angeordnet ist, weißt in  
die noch anferndigen was. Er faßt  
cham Bescheid, wie geborenen Kisländer,  
jauch erhaben Ogura sind bei Kiccorid  
in Berlin artifizieren. Dort erfassen Sie  
auf seine gegenwärtigen Bedenken.

Wenn man die Romanulatur den  
zeitgemässigen Compositen durchläuft,  
sind man mit Bescheiden, wie auch die  
an unspätlichen Valanten sind. Es  
zuerst, daß ein Dichterkapitron zwar  
unser Name, aber noch weniger Größen  
enthalten mag. Wirklich datieren wir  
noch den ersten Kiccorid der Dichtigen  
Dichtung aus unser Literatur = Folge.

W. d. b. v.

Mit besten Grüßen

Gr

Max Kalbitz.





K